

## DOI-Workshop in Luxemburg

Reinhard Ecker

Am 20. Mai 1998 wurde von der Europäischen Kommission, DG XIII, gemeinsam mit der *International DOI Foundation (IDF)* und EDItEUR, der internationalen Gruppe für den elektronischen Handel von Büchern und Periodika, in Luxemburg ein Workshop über das Thema „DOI (Digital Object Identifier)“ veranstaltet.

Das DOI-System - von der Association of American Publishers zur Kennzeichnung elektronischer Dokumente entwickelt - befindet sich zur Zeit im Teststadium. Am 15. Oktober 1997 wurde das DOI-System auf der Frankfurter Buchmesse erstmals einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Kurze Zeit später wurde die IDF mit Büros in Washington DC und Genf gegründet. Die IDF sieht ihr System, das zu einem offenen Standard entwickelt werden soll, als die „ISBN des 21. Jahrhunderts“.

Ziel dieses Workshops war die Förderung des Dialogs zwischen den Initiatoren von DOI und Personen, die in der Kette von der Erstellung bis zur Nutzung gedruckter und elektronischer Informationen maßgeblich beteiligt sind. Der Workshop wendete sich daher an Bibliothekare, Verleger, Informationsvermittler, Berater, Entwickler und Systemanbieter.

Der Workshop wurde ausgezeichnet vorbereitet. Als Bedingung für die Zulassung mußte jeder der 50 Teilnehmer bereits vor mehreren Wochen einen Fragebogen ausfüllen. Nach Auswertung der Antworten resultierte eine Liste wichtiger Gesichtspunkte, die im Rahmen der Präsentationen und Diskussionsrunden gezielt berücksichtigt wurden.

Die erste Präsentation von *Andy Powell*, UK Office of Library and Information Networking, gab unter dem Titel „Identifiers in context“ eine allgemeine Einführung in die Thematik der Identifikatoren für Dokumente, ihre Struktur und Intelligenz, ihre Verwendung sowie die Dauer ihrer Pflege und Gültigkeit. Im zweiten Teil sprach der Referent über die Merkmale gängiger Identifikatoren, wie ISBN, ISSN, SICI, PII, BICI, ISWC, SMPTE, NBN, ULR, PURL, URN und DOI.

*Norman Paskin*, Direktor der IDF, stellte anschließend das DOI-System und die DOI Foundation in seinem Referat „The DOI - what it is, what it does and how it will be managed“ vor.

Im Anschluß an diese Vorträge folgten unter der Moderation von *Mark Bide* Kurzpräsentationen zu folgenden Themen:

*Norman Paskin:* Organisational issues

*Mark Bide:* Scope issues: objects, assignment, persistence, standardisation, syntax & technical issues

*Albert Simmonds:* Usage and metadata issues

In der lebhaften Diskussion blieben viele Fragen unbeantwortet. Das Unterfangen, jedem Dokument eine eindeutige Kennzeichnung zuzuordnen, gestaltet sich ganz offensichtlich in der Praxis wesentlich schwieriger, als es auf ersten Blick den Anschein hat. Einige dieser offenen Punkte seien hier aufgezählt:

- Wer soll in einem weltweit eingesetzten einheitlichen System für die Vergabe der DOI zuständig sein? Wer übernimmt die Pflege der DOIs? Wie wird die Zitierbarkeit gewährleistet?
- Was geschieht, wenn ein Objekt in unterschiedlichen Versionen, in unterschiedlichen Formaten oder an unterschiedlichen Standorten auftritt? Wie werden zusammengehörige Dokumente, Dokumentfamilien etc. gekennzeichnet? Wie soll mit dynamischen Dokumenten verfahren werden?
- Werden optionale Ergänzungen zu dem DOI benötigt, wie z. B. Angaben zu den Rechten, Metadaten, lokale Auflösungen?
- Wird für die Durchsetzung des DOI-Systems die Verabschiedung spezieller Standards erforderlich werden?

Die Fülle an unbeantworteten Fragen führte schließlich zu dem Vorschlag, in etwa sechs Monaten einen weiteren Workshop zu diesem Thema zu veranstalten und dann weitere Lösungskonzepte zu präsentieren. Dieser Vorschlag wurde von Veranstaltern und Teilnehmern mit großer Zustimmung aufgegriffen

Das zusammenfassende Schlußwort blieb der Gastgeberin *Ariane Iljon* vorbehalten. Die Teilnehmer dankten ihr und ihren Mitarbeitern für die hervorragende Organisation der Veranstaltung.

Interessenten können weiterführende Informationen über DOI und IDF unter folgenden Adressen finden:

- DOI Website: <http://www.doi.org>
- The Digital Object Identifier from a User Perspective (by Mark Bide): <http://www.britain.eu.net/~bic/bicinfo.html>

